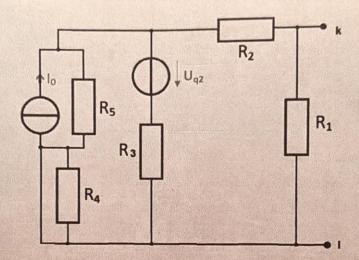




Analysieren Sie das Netzwerk aus untenstehender Abbildung mittels dem Aufgabe 1: klassischen Knotenspannungsverfahren. Stellen Sie dazu das Gleichungssystem nachvollziehbar auf und stellen Sie im letzten Schritt dieses Gleichungssystem als Matrix auf. Beachten Sie, dass die eingezeichnete Masse als Bezugsknoten verwendet werden muss. (11 Punkte) U_{q2} R_4 R_3 R_{i1} I_{q1} R_2

Aufgabe 2: Gegeben ist das Netzwerk aus untenstehender Abbildung mit den Bauteilwerten: $R_1 = 20 \Omega$, $R_2 = 8 \Omega$, $R_3 = 30 \Omega$, $R_4 = 10 \Omega$, $R_5 = 20 \Omega$, $U_{q2} = 300 \text{ V}$, $U_{q3} = 5 \text{ A}$.

 Ermitteln Sie die äquivalente Ersatzspannungsquelle des angegebenen Netzwerks an den Klemmen k und I. Überlegen Sie sich im Vorhinein ob es besser ist die Leerlaufspannung oder den Kurzschlussstrom zu ermitteln. (10 Punkte)



Aufgabe 3: Gegeben ist das Netzwerk aus untenstehender Abbildung mit den Bauteilwerten: R₁ = 20 Ω , R₂ = 10 Ω , R₃ = 40 Ω , R₄ = 20 Ω , R₅ = 30 Ω , R₆ = 20 Ω , R₇ = 20 Ω , R₉ = 30 Ω und l₀ = 8 A.

Ermitteln Sie den Strom U₂ und die im Widerstand R₂ umgesetzte Leistung (4 Punkte)

